



MARKTUPDATE SEEFracht

Januar 2023



TVK CONSULT
Unternehmerberatung

1. Thema des Monats
2. Aktuelle Entwicklung der Seefrachtraten
3. Schiffskapazitäten & Routen
4. Bunkerpreise
5. Zuverlässigkeit des Fahrplans
6. Newsroom
7. TvK Ausblick



China kippt Null-Covid Strategie – Lockerungen beleben Frachtmarkt, Wachstumsaussichten positiver, Corona-Welle trübt Gesamtbild

1. Thema des Monats

Nach fast 3 Jahren strikter Null-Covid Strategie lockert Chinas Regierung diese plötzlich. Mit weitreichenden Folgen für die Wirtschaft und Seefracht

- Die Probleme in den Lieferketten können sich so nach und nach lösen und die chinesische Wirtschaft wieder auf den Vor-Corona-Wachstumskurs zurückfinden. Eine Steigerung von Im- und Export würde die Nachfrage auf dem Frachtmarkt steigern
- Analysten von *Morgan Stanley* stufen zum ersten Mal seit Pandemiebeginn die Emerging Marktes hoch – Wachstumsaussichten für Asien und Europa positiver

Hohe Lagerbestände von Unternehmen und rund 250 Millionen Corona-Infizierte laut WHO trüben Gesamtbild ein

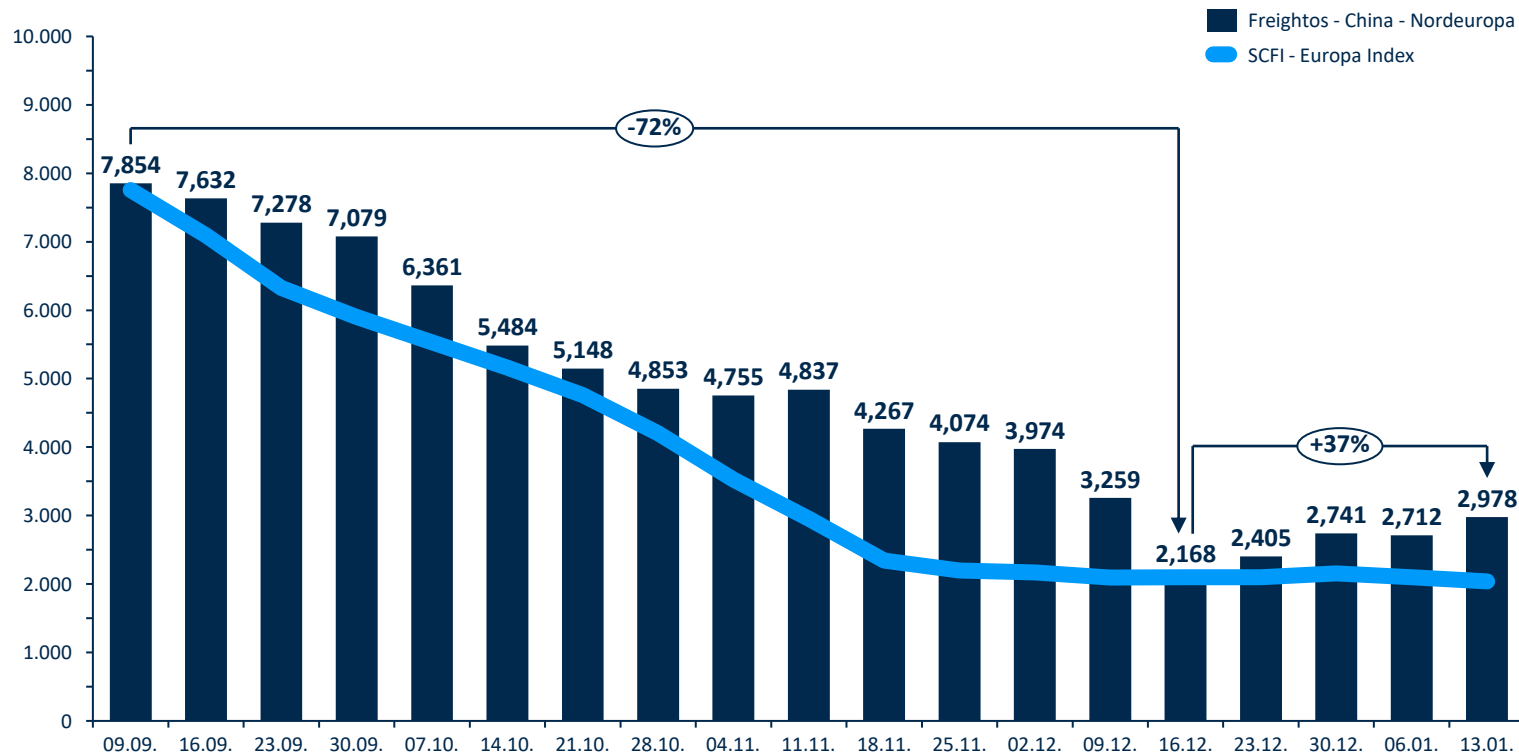
- Lagerbestände europäischer Unternehmen bleiben überdurchschnittlich. Zudem bleibt Unsicherheit zu etwaiger Reaktion Chinas auf anhaltende Zuspitzung des Infektionsgeschehens. Zudem können die hohen Krankenstände Produktion sowie Verladung und Transport nachhaltig stören



Konstante Frachtpreise seit Mitte Dezember – führen China-Öffnung und eine positivere konjunkturelle Entwicklung zu zukünftig steigenden Frachtraten?

2. Aktuelle Entwicklung der Seefrachten

Durchschnittliche Frachtraten – Freightos China-Nordeuropa Index vs. Shanghai Container Freight Index (SCFI)

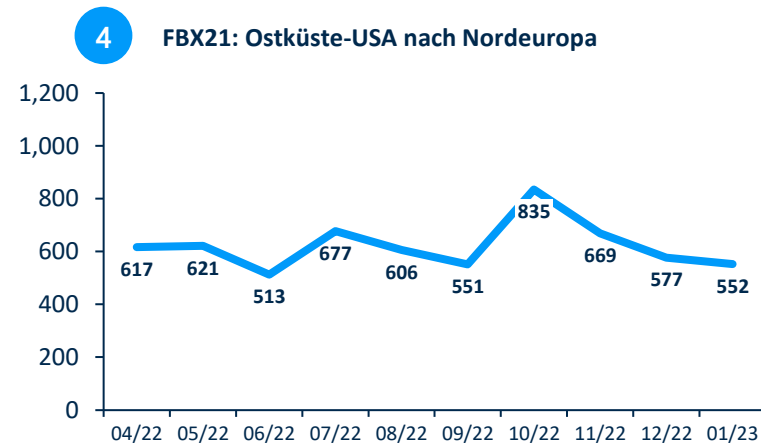
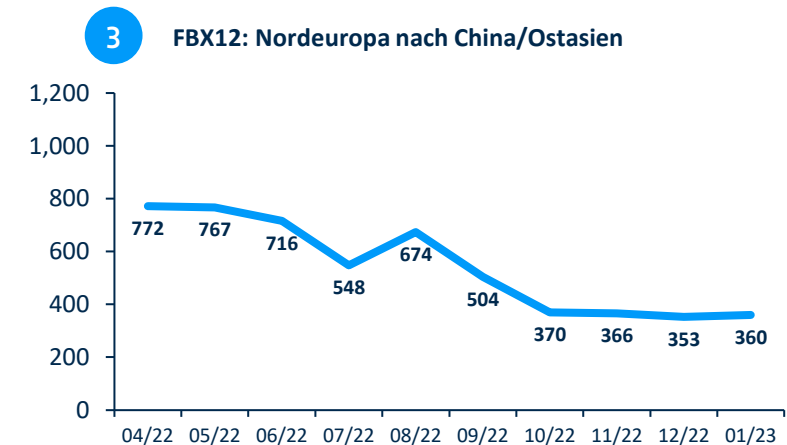
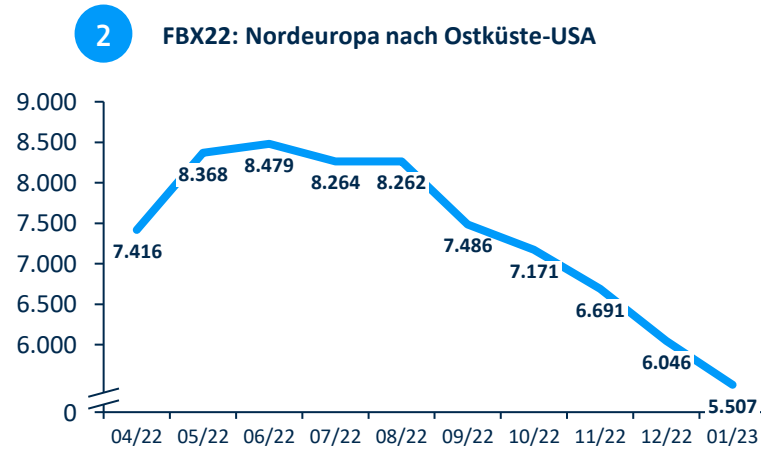
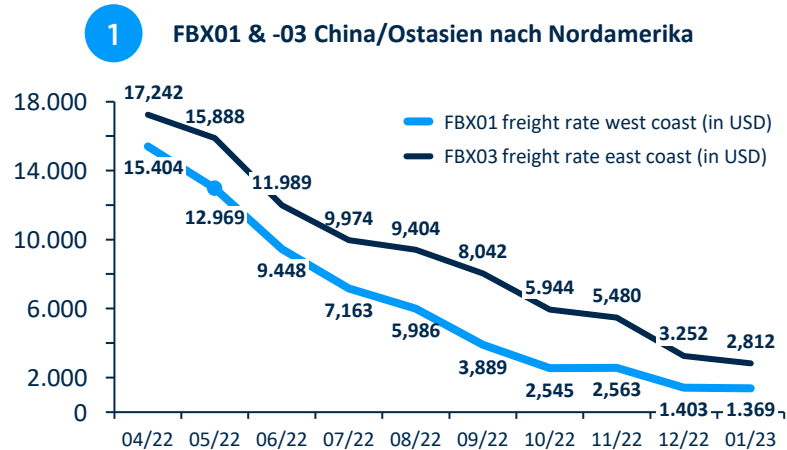


Nach starker Korrektur zeichnet sich Bodenbildung ab

- Seit Mitte Dezember hat die Abwärtsdynamik auf dem Frachtmarkt nachgelassen
- Vom Tief am 16.12.22 ist der China-Nordeuropa-Index indes um 37 % angestiegen. SCFI bereits seit Mitte November in der Seitwärtsbewegung.
- Der Frachtmarkt ist stark konsum- bzw. konjunkturabhängig. Erste Indikatoren deuten auf eine bessere wirtschaftliche Entwicklung hin, als noch in Q4 2022 erwartet
- Grund dafür ist neben der angesprochenen Öffnung Chinas auch ein milder Winter in Europa und die daraus resultierende Abkühlung des Energiemarktes. Letztlich wird dadurch die Inflation gebremst und restriktive geldpolitische Maßnahmen der Zentralbanken könnten weniger stark ausfallen
- So prognostizieren die Ökonomen von *Goldman Sachs* statt erwarteter Rezession inzwischen ein moderates Wachstum von 0,6 % für die Euro-Zone

China- und Europa-Exportfrachten in die USA verbilligen sich weiter. Europa-China-Exporte sowie USA-Europa-Importe zunehmend konstant

2. Aktuelle Entwicklung der Seefrachtraten auf ausgewählten Routen



Gemischtes Bild im Routenvergleich – sinkende Dynamik erkennbar

- 1 FBX01 & -03:** Abwärtsdynamik seit Dezember geringer. Dennoch weiterhin gesunkene Frachtraten.
- 2 FBX22:** Frachtraten von Nordeuropa an die Ostküste der USA seit August weiterhin rückläufig – Raten sinken seit Dezember 2022 erneut um rund 10 %
- 3 FBX12:** Exportfrachten von Europa nach China/Ostasien seit Oktober konstant im Bereich von 350 und 370 USD
- 4 FBX21:** USA-Importfrachten seit 10 Monaten in einer Range zwischen 513 und 677 USD, ausgenommen eines kurzzeitigen Anstiegs im Oktober 2022 auf 835 USD

Leerfahrten auf transpazifischem Handelsweg; COSCO gibt 12 Megamax-Containerschiffe mit neuen Kraftstoffen in Auftrag

3. Schiffskapazitäten & Routen

Erneut Blank Sailings im Dezember und Januar

- Die Reedereien haben für den Monat Dezember 59 Leerfahrten für das transpazifische Fahrtgebiet in Richtung Osten angekündigt
 - Dies entspricht einer Verringerung der normalen Kapazität um 29,1 % und ist auf Rekordbestände in den Lagern durch die Umstellung von „just in time“ auf „just in case“ zurückzuführen

COSCO Shipping Holdings gibt Aufträge für 12 Megamax-Containerschiffe mit neuem Treibstoff bekannt

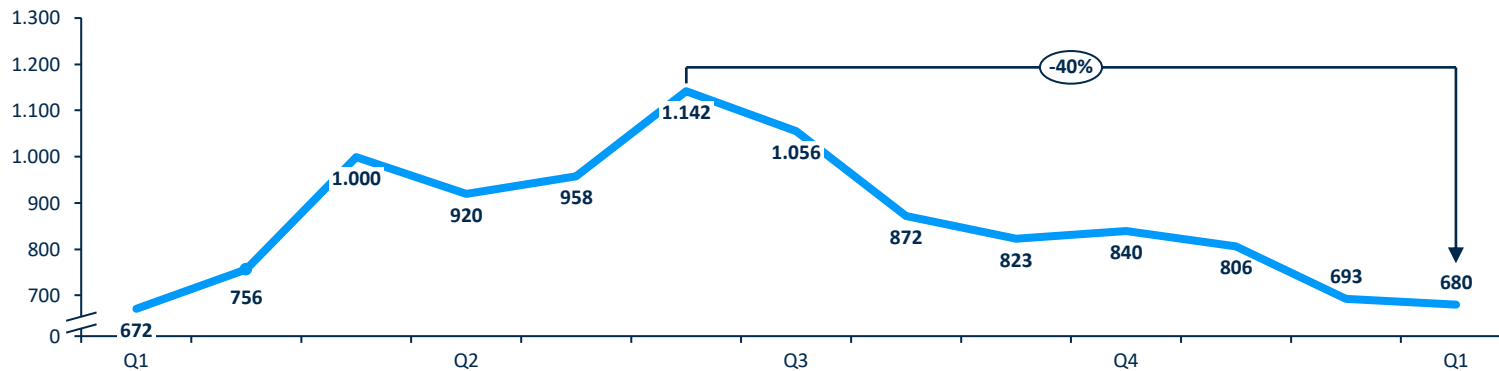
- Anfang November veröffentlichte *COSCO* den Auftrag für die 12 Schiffe der Megamax-Klasse mit 24.000 TEU und Methanol-Doppelantrieb
- Die 12 Schiffe sind der erste Vorstoß von *COSCO* in den Bereich der "neuen" Kraftstoffe
- Laut einer bei der Shanghaier Börse eingereichten Mitteilung werden die Schiffe zwischen *OOCL* und *COSCO Shipping* aufgeteilt. Die Aufträge wurden an die *COSCO Joint Ventures Nantong COSCO KHI Ship Engineering (NACKS)* und *Dalian COSCO KHI Ship Engineering (DACKS)* vergeben und sollen bis Mitte 2028 fertiggestellt werden.



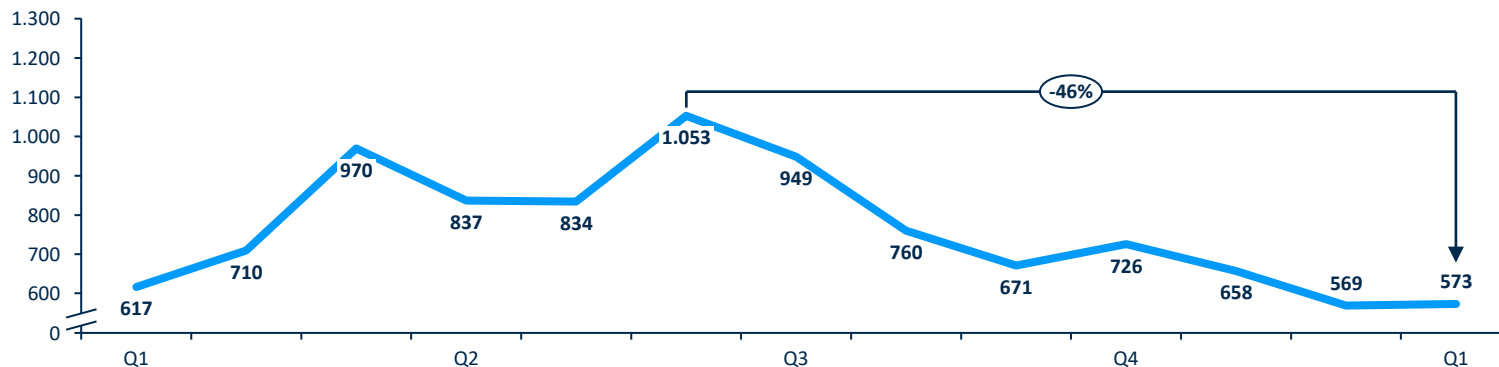
Vorkriegsniveau erreicht: Durchschnittlicher globaler Bunkerpreis durch gesunkene Rohölpreise seit Juni 22 gefallen

4. Bunkerpreise

1 Global Average Bunker Price (VLSFO) per Metric Tonne



2 Global 4 Ports Average Bunker Price (VLSFO) per Metric Tonne



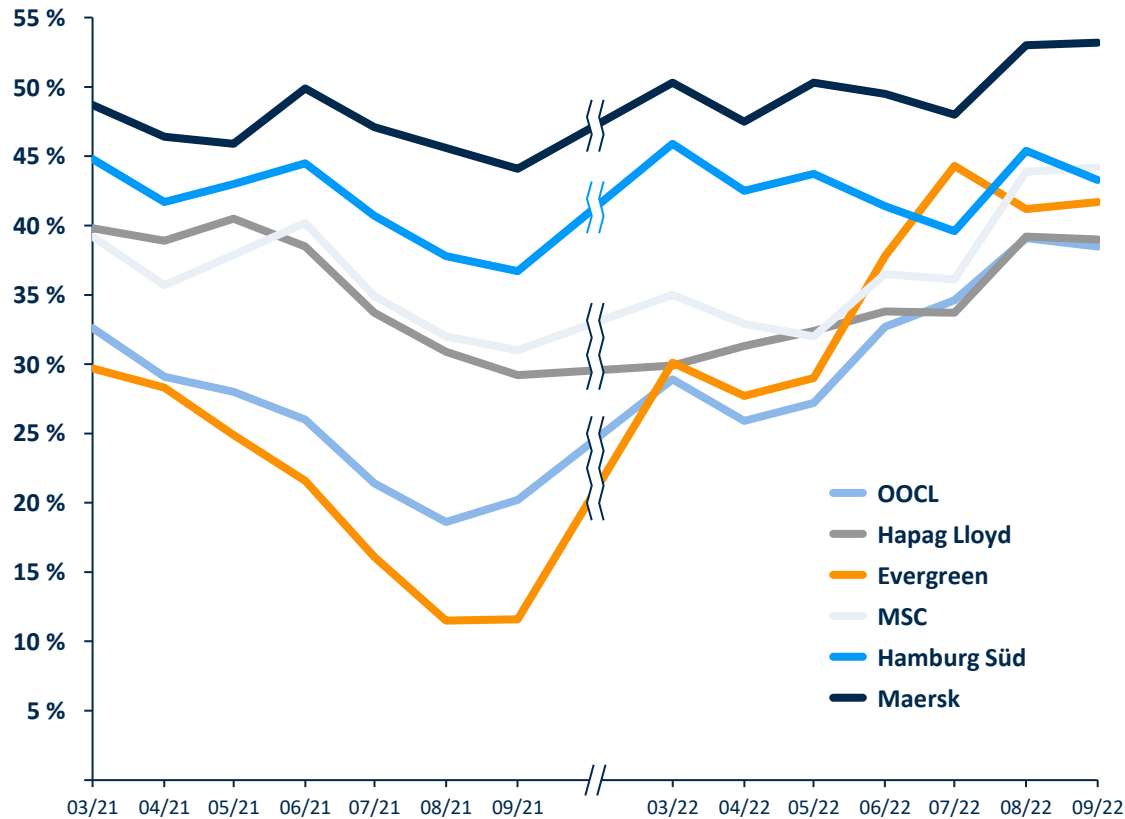
Beruhigung auf globalem Ölmarkt wirkt deutlich auf Bunkerpreise

- 1 Global Average Bunkerpreis ist seit Juni um 40 % gesunken. Er liegt nun nur noch 130 \$ über dem Preis von Beginn des Jahres. Im Vergleich zum 2. Quartal 2022 ist der Bunkerpreis aber gesunken
- 2 Der Global 4 Ports Average Bunker Preis ist seit Mitte Juni mit 46 % noch stärker zurückgegangen und liegt rund 100 \$ unter dem Global Average Bunker Preis

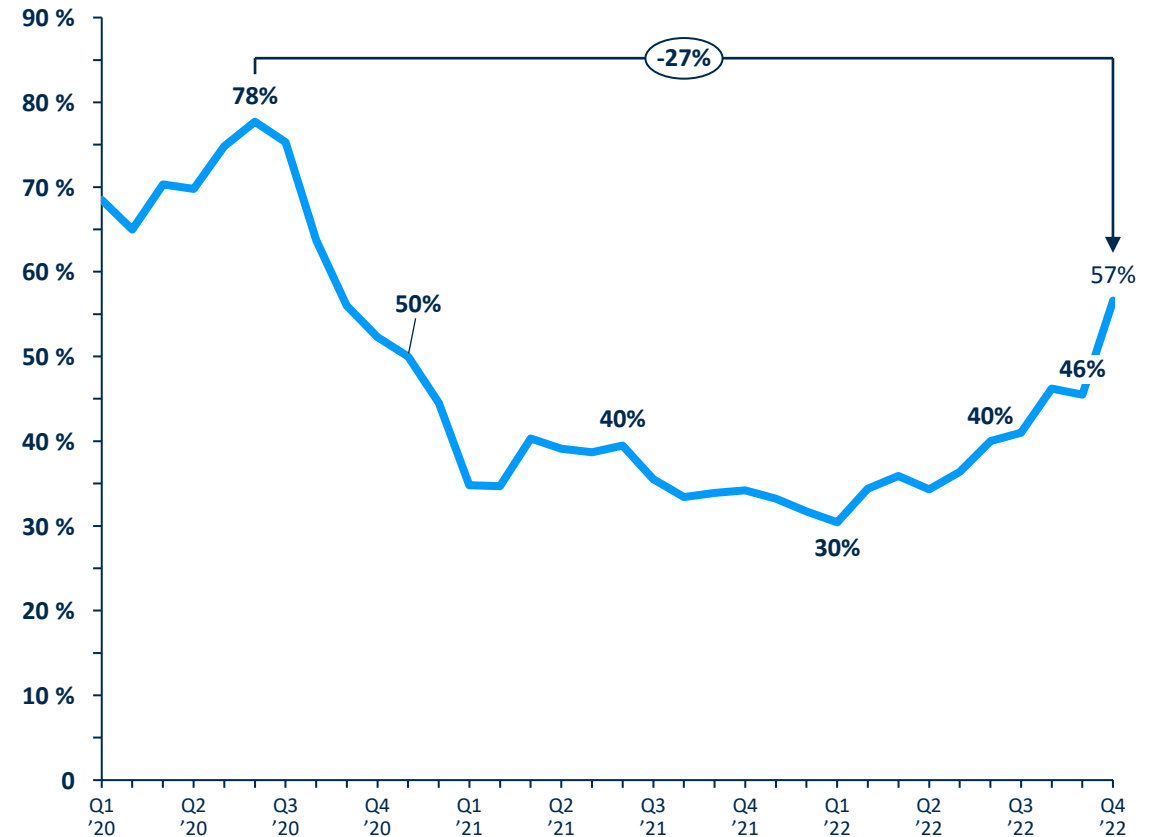
Signifikante Verbesserung der Termineinhaltungen in zweiter Jahreshälfte von 2022

5. Zuverlässigkeit des Fahrplans

Durchschnittliche Termineinhaltung großer Reedereien 2021 vs. 2022 (%)



Durchschnittliche Termineinhaltungen großer Containerschiffe global (%)



Experten uneinig bei Voraussage der wirtschaftlichen Entwicklung im Jahre 2023; Energiepreise sinken wieder

6. Newsroom

Wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023 wird zunehmend positiver bewertet

- Nachdem die Experten von *Morgan Stanley* noch bis vor kurzem eine Rezession für Europa vorausgesagt haben, da Unternehmen die Kosten der Inflation nicht mehr an den Kunden weitergeben könnten, stuft das Finanzhaus zum ersten Mal seit Pandemiebeginn die Emerging Markets und aufstrebende Märkte in Europa wie beispielsweise Polen hoch – Wachstumsaussichten für Asien und Europa insgesamt positiver
- *Goldman Sachs* zeigt sich hinsichtlich Europas pessimistischer. Prognostizieren aber – wenn auch ein langsames – Wachstum für die Weltwirtschaft. Spitzenreiter soll Indien mit 7,2 % sein, China werden 4,2 % zugerechnet

Energiepreise fast wieder auf Vorkriegsniveau

- Die Energiepreise liegen zum Ende des Jahres 2022 fast schon wieder auf Vorkriegsniveau und können – als Inflationsbremse zum einen und Konjunkturmotor zum anderen – den Frachtmarkt beleben



Rezession abgesagt? Rezession milder? Wirtschaftswachstum?

7. TvK Ausblick

Die Entwicklung bleibt dynamisch und ist von Unsicherheit geprägt. Planungssicherheit durch längerfristige Frachtkontrakte mit festgesetzten Preisen bei aktuell günstigen Raten nach Einschätzungen der TvK Consult vorteilhaft – insbesondere, um erhöhter Volatilität vorzubeugen.

- In der Euro-Zone fällt die Inflation nach wie vor hoch aus, seit November ist diese jedoch rückläufig. In den USA zeigt sich ein ähnliches Bild – jedoch sinkt hier die Inflation bereits seit Juni 2022, was nicht zuletzt auf eine reaktivere Geldpolitik der *FED* sowie eine geringere Energieabhängigkeit des Landes zurückzuführen ist
- Der größte Vermögensverwalter *BlackRock* spricht davon, dass die Märkte den „größten Makrosturm seit Jahrzehnten“ erleben und warnt weiterhin vor einer bevorstehenden Rezession in 2023
- Der *IWF* hingegen erwartet zwar geringeres Wachstum als im vergangenen Jahr, rechnet aber nicht mit einem Abrutschen der Weltwirtschaft in die Rezession. Begründet wird dies insbesondere mit der angesprochenen Abkehr von der Null-Covid-Politik Chinas als Motor der Weltwirtschaft
- Zuletzt fiel die tatsächliche wirtschaftliche Entwicklung besser aus als durchschnittlich prognostiziert




FCO Expertise – Ihre Ansprechpartner

Erfahren. Erfolgsorientiert. Integer.



Dr. Thomas van Kaldenkerken

Partner

 +49 173 299 02 01
 +49 2159 995 30 00
 tvk@tvkconsult.com



Dr.-Ing. Maxime Goubeaud

Manager

 +49 170 226 98 09
 +49 2159 995 30 00
 mg@tvkconsult.com



Florian van Kaldenkerken

Consultant

 +49 173 403 70 39
 +49 2159 995 30 00
 fvk@tvkconsult.com



Julian Marpert

Consultant

 +49 170 185 93 36
 +49 2159 995 30 00
 jm@tvkconsult.com